

Förderkreis Sabuko

Unser Pfarrgemeinderat hat am 12. Sept. 2007 beschlossen, dass das Partnerschaftprojekt Sabuko mit der Krankenstation „Ashe Engai“, welches 1992 von der Pfarrei Heilig Kreuz ins Leben gerufen und seither von dieser bzw. der Filiale Hl.-Kreuz getragen wurde, jetzt von der gesamten Pfarrei St. Marien unterstützt wird. Dieses Projekt möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen.

Seit Anfang 1992 besteht zwischen der damaligen Pfarrei Heilig Kreuz und der Pfarrei Maria, Königin der Apostel in Sabuko in Tanzania eine Partnerschaft. Sabuko liegt in der Nähe des Kilimanjaro, des höchsten Berges in Afrika. Wegen ihrer großen Ausdehnung gibt es mehrere Außenstationen, die z.T. weit von der Pfarrkirche entfernt sind. Die Priestergemeinschaft Opus Spiritus Sankti (Werk des Heiligen Geistes), Abkürzung OSS, betreut diese. In Sabuko befindet sich auch der Sitz des Provinzialoberen von OSS für Tanzania. Alle dieser Provinz angehörige Priester sind einheimische Schwarzafrikaner.

Da die medizinische Versorgung der Bevölkerung in dem weitläufigen Gebiet völlig unzureichend war, wurde im Mai 1992 beschlossen unseren afrikanischen Partnern beim Aufbau einer Krankenstation zu helfen. Durch Kollekten in den Gottesdiensten und mit vielen großzügigen Spenden von Gemeindemitgliedern konnte der Aufbau der Krankenstation finanziert werden. Aber auch viele Gemeindemitglieder der Pfarrei Sabuko halfen in kostenloser Selbstarbeit beim Aufbau mit. So entstand im Grenzgebiet zu den Massai in jahrelanger mühsamer Arbeit die Krankenstation. Sie besteht aus Flachbauten mit Nebengebäuden, die im Karree um einen Innenhof angeordnet sind. Unser damaliger Pfarrer Heribert Schmitt konnte bei seinem Besuch in Sabuko im Sommer 1994 die Weihe beim Richtfest der ersten Gebäude vornehmen. Die Krankenstation erhielt den Namen „ASHE ENGAI“ was auf Deutsch „Gott sei Dank“ heißt. Ein ganz wichtiger Teil der Krankenstation ist die Mutter- und Kindstation, deren Hauptaufgabe es ist, die sehr hohe Kindersterblichkeit zu verringern. So können werdende Mütter medizinisch betreut werden, und in Problemfällen können sie dort auch ihr Kind zur Welt bringen. Aber genau so wichtig ist die Unterweisung und Belehrung der Mütter über Hygiene und richtige Ernährung, an der jede Mutter, die mit ihrem Kind die Krankenstation aufsucht, teilnehmen muss. In der Krankenstation werden Menschen jeglicher Rasse und Religion behandelt, nicht nur Christen. So kommen viele der Patienten mit dem Christentum in Kontakt und erfahren dort christliche Nächstenliebe. Nach der endgültigen Fertigstellung der Krankenstation kommen täglich etwa 50 Kranke dorthin. Aber die Krankenstation kann sich nicht selbst tragen. Die Ausgaben für Personalkosten, Medikamente, die Anschaffung von notwendigen medizinischen Geräten und erforderliche Renovierungen müssen aber aufgebracht werden. Eine Krankenversicherung, wie bei uns, gibt es in Tanzania nicht. Die Kranken müssten also die Kosten aus der eigenen Tasche zahlen. Dazu sind sie aber wegen ihrer Armut nicht in der Lage. Von staatlicher Seite - Tanzania ist eines der ärmsten Entwicklungsländer der Welt – sind keine Zuschüsse zu erwarten und OSS kann selbst wenig zuschießen. So ist unsere Hilfe erst recht gefragt, damit den Kranken in Sabuko weiter geholfen werden kann.

Um dieser Unterstützung eine bessere Basis zu geben, wurde im Dezember 2003 der Förderkreis Sabuko ins Leben gerufen. Ziel dieses Förderkreises ist es, mit regelmäßigen Beiträgen/Spenden eine kalkulierbare finanzielle Basis-Unterstützung für die mit unserer Hilfe aufgebaute Krankenstation Ashe Engai zu bekommen. Die Mitglieder spenden im Jahr einen von ihnen selbst festgelegten Betrag.

Unsere Bitte: Werden Sie Mitglied im Förderkreis Sabuko! Auch mit dem kleinsten Betrag helfen Sie unseren afrikanischen Schwestern und Brüdern. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Beitrittsvordrucke liegen in allen Kirchen unserer Pfarrei aus. Oder Sie rufen uns an, und wir schicken Ihnen einen Vordruck zu. Auch einmalige Spenden von Nichtmitgliedern sind willkommen. Konto Nr. auf der Vorderseite!

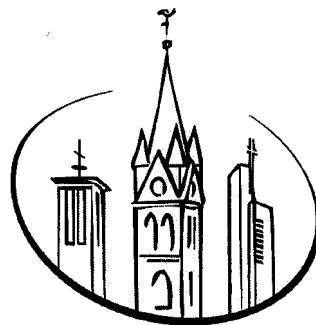
Unsere Adressen:

Ernst und Hiltrud Wilhelm, Stift-Tepf-Str. 37, 61352 Bad Homburg, Tel: 06172 451516

Axel Bug, Foellerweg 21, 61352 Bad Homburg, Tel: 06172 451921

www.heiligkreuz-hg.de/sabuko

Förderkreis Ashe Engai / Sabuko



SANKT MARIEN
Katholische Pfarrgemeinde
Dorotheenstr. 13
61348 Bad Homburg v. d. H.
Tel.: 06172 25157
Fax: 06172 185248
pfarrbuero@st-marien-hg.de

Ich

Name, Adresse, Email

erkläre mich hiermit bereit, den Förderkreis ASHE ENGAI/SABUKO regelmäßig
monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich (Zutreffendes bitte ankreuzen)
mit _____ € zu unterstützen.

Spendenkonto bei der Taunussparkasse: Kath. KiGem. St. Marien Filialkirche Heilig Kreuz

Konto-Nr. 180 026 20

BLZ 512 500 00

Verwendungszweck: „Förderkreis Sabuko“

Ort, Datum

Unterschrift

Die Erklärung können Sie in den Pfarrbüros abgeben. Sie können sie aber auch an uns schicken.

Unsere Adressen:

Ernst und Hiltrud Wilhelm, Stift-Tepl-Str. 37, 61352 Bad Homburg, Tel: 06172 451516

Axel Bug, Foellerweg 21, 61352 Bad Homburg, Tel: 06172 451921

Auf der Rückseite finden Sie Informationen zum Förderkreis ASHE ENGAI/SABUKO.

www.heiligkreuz-hg.de/sabuko